

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 141.

Mittwoch den 19. Juni

1867.

Auf Rescript Königlicher Regierung dahier vom 13. Juni l. J. ad Num. 16,885, das Sparkassenwesen im Gebiete des vor- maligen Herzogthums Nassau betr.

Sie werden ersucht, die in Ihrer Gemeinde befindlichen Sparkassen, sowohl die mit der Gemeindekasse verbundenen, als auch von Vereinen, namentlich Vor- schußvereinen und von Privaten geleiteten anzugeben, und von den bestehenden Sparkassen die Abschlüsse vom 31. December 1866, sowie auch eine Notiz darüber, auf wie viele Personen sich die am 31. December 1866 vorhandenen Spaareinlagen vertheilt haben, einzuziehen und baldmöglichst vorzulegen.

Wiesbaden, den 17. Juni 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.

Westerburg.

Das Reiten und Fahren auf dem für Fußgänger bestimmten mit einer Warnungstafel bezeichneten vom Eingange des Nerothals bis an den Wald führenden Weg wird bei einer Strafe von 30 Kreuzern bis 15 Gulden verboten.

Wiesbaden, den 17. Juni 1867. Königl. Polizei-Direction. Seyfried v. c.

## Edictalladung.

Über das Vermögen des Martin Seib zu Wiesbaden ist der Concurs- proceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 6. Juli d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präclusivbescheids von Rechts wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 4. Juni 1867. Königl. Justizamt.

Schlichter.

## Kiefern Stammholz-Versteigerung.

Freitag den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr werden im hiesigen Gemeinde- wald, Distrikt Flachland,

61 lieferne Stämme von 600 Ebsz., sowie im Distrikt Bornhecke

5 schäleiche Stämme, 112 Baumstüzen und 350 Wellen

versteigert.

Rambach, den 17. Juni 1867. Der Bürgermeister.

Wintermeyer.

105  
ggg **Papp-Cartons** in diversen Größen gebe billigst ab.  
Philipp Sulzer, Langgasse 13.

## Notizen.

Heute Mittwoch den 19. Juni, Vormittags 11 Uhr:  
Versteigerung von ausrangirten eisernen und hölzernen Kasernen-Utensilien, im  
dem Hofe der Infanterie-Kaserne. (S. Tgbl. 138.)  
Bergung des Kleinmachens von 12 Klastrn Brandholz, in dem Rathause.  
(S. Tgbl. 139.)  
Versteigerung eines wohlgenährten Bulles, auf dem Rathause zu Rauenthal.  
(S. Tgbl. 140.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung von grünen und weißen Glasscherben und Knochen, im Accise-  
amtshofe dahier. (S. Tgbl. 140.)

## Strickbaumwolle,

weiß, ungebleicht, melirt und bunt gereift, empfehle in Auswahl zu billigen  
Preisen.

Philippe Sulzer, Langgasse 13. 9957

## Zu verkaufen

ein in der besten Gegend Wiesbadens belegenes, auf das Comfortabelste ein-  
gerichtetes Landhaus mit Garten, Gas-, Telegraphen- und Bade-Einrichtung.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 9940

## Corsets Pillaut de Paris.

Mme. Pillaut, brevetée et médaillee pour les coupes spéciales de  
ses corsets en tous genres et son orthopédie, à l'honneur de prévenir  
les Familles qu'elle sera à Wiesbaden le 25 Courant, pour quelques  
jours seulement. — S'adresser chez Mme. De Drayer, Weber-  
gasse 6 au Bel-étage. 9978

10017 C. Bartels, Südtemmricher, Döldgasse 20.  
Gärtnerthüne unter Garthe in den bürgerlichen Beften.  
Sundgärtnerthüne in den bürgerlichen Beften.  
Johne Wallen aller Zütt werden in Täufen gefücht.

## Wohntreppen gun nafpinqzuvuuoqat

Wolfrstrasse 9 sind zwei neue französische Bettladen mit Sprungmatratzen,  
ein- und zweischläfige lackirte und angestrichene Bettladen, zwei zweithürige  
lackirte Kleiderschränke und ein runder polirter Klappisch preiswürdig zu  
verkaufen.

10007

## Gesucht

10008

einige Exemplare von Dr. G. Weber's Lehrbücher der Geschichte, sowie  
englisches Lesebuch II. Theil von Professor H. Lüddecking. Näh. Exped.

Eine kleine Theke, sowie ein Gestell für Lagerung von 6 Fäschchen sind  
billig zu verkaufen Metzgergasse 18. 10015

Es wird ein Kind in Kost und Pflege zu nehmen gesucht, verbunden mit  
dem Erlernen der französischen Sprache. Näheres in der Exped. 9950

Eine kleine Nähmaschine ist Abreise halber zu verkaufen. Anzusehen Morgen-  
gens von 10 bis 12 Uhr in der Wilhelmstraße 8, Zimmer 4. 9952

Heute frische Buttermilch und weiche Käse in der Milchhandlung Stein-  
gasse 21. 9970

Drei noch ganz gute Treppen von 11, 10 und 7 Tritten sind zu verkaufen  
9967 bei H. L. Freytag, Neuberg 1.

## **Das Neueste in Herrn- und Damenbinden**

empfiehlt billigst **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabers. 217

## **Piano, Instrumente aller Art und Musikalien**

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg**, Kirchgasse 21. 6205

## **Privat-Entbindungs-Anstalt**

8662 von **Elise Hafner**, Zwetschenallee Nr 6, Gartenfeld, Mainz.

## **Gartenmöbel**

in großer Auswahl bei

6938 **H. Schlahter**, Langgasse 12.

## **Eiserne Gartenmöbel**

empfiehlt **Fr. Knauer**, Neugasse 9. 7640

Zu dem bevorstehenden Frohleichtagsfest sind alle Arten Kränze, Blüten und Blumen vorrätig; alle Bestellungen werden pünktlichst besorgt.

9841 **C. Kuhmichel Wwe.**, Schulgasse 13.

## **Altes Blei und Zinn**

in jeder Quantität kaufst die Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik, Emserstraße 33. 9655

## **Aechten Chester-Käse, Edamer- & Gauda-Käse**

9708

empfiehlt **Joh. Adrian**, Marktstraße

## **Möbel-Magazin**

17 Kirchgasse 17.

Unterzeichnet empfiehlt sein wohlsortirtes Möbel- und Spiegellager, von den feinsten Luxusmöbeln bis zu den einfachsten und zu jedem häuslichen Bedarf nöthigen Gegenstände in vorzüglicher Arbeit zu den billigsten Preisen.

**C. Leyendecker.** 387

## **Delfarben**

grüne für Gartenmöbel, sowie alle übrigen Farben zum Anstrich fertig, billigst bei

**J. B. Weil**, Webergasse 34. 9713

## **German Lessons**

by a Lady. Apply at the office of this paper. 5128

## **Gutes Salatöl**

von reinem Geschmack empfiehlt **J. B. Weil**, Webergasse 34. 9712

**Dickmilch** ist zu haben Ellenbogengasse 10, eine Stiege hoch. 9835

**A. Harzheim**, Goldgasse 21, kauft und verkaufst fortwährend getragene Herrns und Damenkleider. 6228

Badsteine sind zu verkaufen Adelheidstraße 6. 5261

## Sonnenberg.

Am Frohleichtnamstage findet bei Unter-  
zeichnetem ~~Flügel~~ ~~Flügelmusik~~ mit Be-  
gleitung ~~Flügel~~ statt, wobei gute Getränke und Speisen verabreicht  
werden. F. Frees, erste Straße rechts. 9956

## Sonnenberg.

Morgen am Frohleichtnamstage findet im Gasthaus „Zur goldenen Krone“  
~~Flügel~~-Unterhaltung statt, wozu freundlichst einladet B. Noll. 10013

## Central-Schiess-Salon, Wilhelmallee.

### Preis-Schiessen.

Bei dem am Dienstag begonnenen Preischießen um eine Hinterladungs-  
Salon-Büchse sind bis jetzt von Herrn C. Bartels 61 Ring hoch. 70 Ring  
können geschossen werden. Die Einlage, à 5 Schüsse, kostet 18 kr. Diese Woche  
Schluss des Preischießens. — Es lädt ergebenst ein J. B. Schneider.

## In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei

von J. N. Freis, Langgasse,

find wieder die allerneuesten

## Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe  
mache ich ganz besonders aufmerksam. 10012

## Großes Fabrik-Lager in Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei  
64 Carl Jäger, Langgasse 16, Echhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Kirchgasse 22, Hch. Philippi, Kirchgasse 22,  
empfiehlt seine sämtlichen Specerei-Waren zu den billigsten Preisen,  
besonders:

feinsten Vorschuz Nr. 00 1 fl. 12 kr. per Kumpf,  
feinste gemahlene Pfeffernade 18 kr. per Pfund,  
Melis im Brod 16, 16 $\frac{1}{2}$ , 17 kr. per Pfund,  
Rosinen, Sultanini, Mandeln, Citronat, Orangeat,  
Schweineschmalz per Pfund 22 kr., Salatöl 26 kr. per Schoppen,  
feinsten Weinessig 16 kr. per Maas. 9308

Einige Mitleser zur Revue des deux mondes werden  
gesucht von der

### Buchhandlung Jurany & Hensel.

1 Schlafrivan, 1 Mädelchenbett mit Matrasen und Kissen, 1 Küchen-  
schrank und eine Waschbütte sind billig zu verkaufen Wilhelmstraße 6a im  
3. Stod. 10003

Elisabethenstraße 7 im Hinterhaus werden Sonnen- und Regenschirme  
reparirt und pünktlichst besorgt. 10001

# Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 21. Juni 1867, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
im grossen Saale

## 1tes Konzert der Administration.

### Mitwirkende:

Frau **Luise Harriers-Wippern**, königl. Kammersängerin aus Berlin (Sopran); Frau **Rosa Kastner-Escudier**, k. k. Kammervirtuosin aus Paris (Piano); Herr **Gustav Walter**, k. k. Kammersänger aus Wien (Tenor); Herr **Federigo Consolo** aus Paris (Violine), und das hiesige königl. Theater-Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **W. Jahn**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

### Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. — Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-Abende an der Casse.

372

## Bürgerverein.

Mittwoch den 19. Juni Abends präcis 8 $\frac{1}{2}$  Uhr **Generalversammlung**.

### Tagesordnung:

- 1) Beschlussfassung wegen einer Festgabe für das dritte Mittelrheinische Bundeschießen, und
- 2) Desgl. wegen eines Ausfluges.

Der Vorstand. 212

## Schützenverein.

Die Mitglieder unseres Vereins, welche als Büchsenmacher einen Stand für das Reinigen und Aufbewahren der Büchsen, sowie für den Verkauf von Munition &c. auf dem Schützenplatze während des 3. Mittelrheinischen Bundeschießens errichten wollen, haben sich bei dem Unterzeichneten sofort zu melden.

377 Chr. Kreß.

## Liederfranz.

Von heute an finden die regelmässigen Proben Montags und Donnerstags statt.

Der Vorstand.

143

## Saalbau zum Nerothal.

Nächsten Donnerstag Nachmittags 4 Uhr anfangend:

## Großes Frei-Concert,

wobei vorzügliches Bier per Glas zu 5 und 6 kr. verabreicht wird.

9996

## Eine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in frequerter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. E. 9853

# Das Cafe-Lager

von **J. Chr. Glücklich**, Kirchhofsgasse 6, ist nunmehr vollständig assortirt und empfiehlt als sehr preiswürdig: **Nativ-, Ceylon-, Bresil- und Rio-Café's** zu 24, 27, 28 u. 32 fr., **Ceylon** in sehr schöner Qualität, grün und blau, zu 36, 38 und 40 fr., **Menado** und braunen **Java** zu 40, 42, 44 und 48 fr., und **ächten Mocca** zu 42 fr. per Pfund. 9569

## Lederne Manschetten für Herrn

und Damen bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217

## Ruhrkohlen,

vorzüglichster Qualität, können direkt vom Schiff bezogen werden.

**Heinr. Heyman**, Mühlgasse 2. 9334

## Markt 7.

Frisch eingetroffen: **Zurbot, Seezungen, Rheinsalm, Hechte, Schleien, Bärsche** &c.

## Dietenmühle.

**Kaltwasser-Heilanstalt**, kalte und warme **Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder**, sowie **Apparate** zum Einathmen comprimirter Luft zu jeder Tageszeit. Die **römisch-irischen Bäder** sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für **Herrn**, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für **Damen** geöffnet. 2108

## F. Strasburger, 10 Kirchgasse 10,

empfiehlt sein Lager in **Colonial- und Specereiwaaren**.

9511 Preise billigst.

## Glace- & Sommerhandschuhe

für **Herrn, Damen und Kinder** in den neuesten Musteren bei 217 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

 **Hirschgraben** 6 sind alle Sorten **Stroh** zu haben. 10006

 Eine sehr schöne, gebrauchte **Garderobe** für Kinder von 10—12 Jahren und eine gebrauchte **Damengarderobe** sind billig abzugeben bei **Franz Harzheim**, Goldgasse 21. 9995

 Ein ächter, wachsamer **Bulldogge** ist für 6 fl., ein **Affenpinscher**, Weibchen für 1 fl. und ein 5 Wochen alter **Affenpinscher**, feinstes Race, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9985

Ein großer und ein kleiner 2thüriger **Kleiderschrank** und eine **Kiste** sind billig zu verkaufen Römerberg 6, Hinterhaus. 9979

Zwei ein- u. ein zweith. **Kleiderschrank** billig zu verl. Kirchhofsg. 9. 9987

Eine neue Sendung **Reisfröse** billigst bei 9994 **A. Harzheim**, Goldgasse 21.

Ein rothrückiger **Würger** ist zu verkaufen Steingasse 4, Dachlogis. 10009

**Wetzzeug**, sowie seine **Herrn- und Damenhemden** werden nach dem neuesten Schnitt billig fertigt Friedrichstraße 8, Hinterhaus, 3r St. 9918

**Damenkleider** werden geschmackvoll und billigst angefertigt  
14 Nerostraße 14, Parterre. 9001

## Empfehlung.

Im Verzinnen von Kupfer, Blech, sowie allen Metallen empfiehlt sich  
**Anton Selve**, Markt, an der Schule.

Die besten Empfehlungen liegen zur Einsicht bereit. 9904

**Ein Phaeton,** vierzig, ist zu verkaufen. Näheres Rhein-  
straße 30, 2. Stock. 9855

**Ueberzogene Crinolinen**  
sind in großer Auswahl wieder vorrätig bei  
9908 **Chr. Maurer**, Langgasse 2.

**Wohnungs-Veränderung.**  
Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Kirchgasse 22 bei Hrn.  
Kaufmann Philipp wohne und bitte das seitherige Wohlwollen mit auch  
hierher folgen zu lassen. Achtungsvoll  
9850 **M. Moeg**, Schneidermeister.

**Großes Schuh- und Stiefel-Lager**  
von  
**J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart,  
empfiehlt eine große Auswahl schwarze und graue Damen- und Kindergummistiefeln, Leder-  
lederstiefeln, Kinder-Russenstiefeln, schwarze, braune und graue Kinder-  
zeugstiefeln, Pantoffeln. Herrnzeugstiefeln zu sehr billigen Preisen.  
8534 **Goldgasse Nr. 20.**

Ein Schreiner- oder Tapezierkarrchen zu verl. Friedrichstr. 28. 9209

Alle Arten Weiznähtereien, sowohl in Hand- und Maschinenarbeit werden  
schnell und gut besorgt Wellitzstraße 7, Parterre. 9836

Es wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen, sowohl in wie  
außer dem Hause Ecke Goldgasse 4 und Graben im Hinterhaus. 9763

Alle Sorten Mineralwasser in frischer Füllung bei  
9814 **Jacob Rath**, Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Statt Zimmerspäne verkaufe ich kleingemachtes trocknes Kienholz und  
Buchenholz zum Feueranmachen per Karr 2 fl. 30 kr.  
6270 **W. Gail**, Dozheimerstraße 29a.

Russischer Unterricht wird ertheilt Kapellengasse 17, Parterre. 3274

Ein fast neues Sopha von nussbaumnen Holz ist für 20 fl. zu verkaufen.  
Näheres in der Exped. d. Bl. 9472

Gebrauchtes Stroh wird zu kaufen gesucht Oberwebergasse 51. 9885

## Marktberichte.

Frankfurt, 17. Juni. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurde zu folgenden Preisen  
verkauft: Weizen 16 fl. — kr. — fl. — kr., Roggen 12 fl. 30 kr. — — fl. — kr.,  
Gerste 12 fl. — kr. — fl. — kr., Hafer (200 Pfd.) 9 fl. 5 kr. — — fl. — kr. Rebs  
— fl. Rübböl — fl. — kr. — — fl.

Frankfurt, 17. Juni. Der heutige Viehmarkt war außerordentlich schlecht mit  
Rindvieh besahren und hatte dieses einen erheblichen Preisaufschlag zur Folge. Zuge-  
trieben waren: 150 Ochsen, 70 Kühe und Rinder, 180 Kälber und 200 Hämme. Die  
Preise stellten sich:

Ochsen . . . .	1. Qualität per Cir. 35 fl. 30 kr.	2. Qualität 32 fl. 30 kr.
Kühe und Rinder 1.	" " 30 "	" 2. " 28 "
Kälber . . . .	1. " " 27 "	2. " " 26 "
Hämme . . . .	1. " " 26 "	2. " " 25 "

# Tages-Kalender.

1008

## Das Naturhistorische Museum

(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, sowie Montag und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergallerie (Parterre)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins (Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Mittwoch den 19. Juni.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6<sup>1/4</sup> Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Concert.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.

Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Bürgerverein.

Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Generalversammlung.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Gesangprobe.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: 1) Die Schauspielerin. Lustspiel in 1 Akt nach Journier von W. Friedrich. 2) Tanz. 3) Schwarzer Peter. Schwank in 1 Akt von Görner. 4) Tanz. 5) Das Versprechen hinter'm Herd. Eine Scene aus den österreichischen Alpen, mit Nationalgesängen von Baumann. Musik von Stein.

## Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6<sup>10</sup>, 10<sup>55</sup>. Morgens 7<sup>50</sup>, 10<sup>50</sup>, 11<sup>45</sup>. Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>, Nachm. 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>, 6<sup>50</sup>, 8<sup>50</sup>. 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eiswagen).

Nachmittags 5<sup>50</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

Schmalbach, Diez (Eiswagen).

Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

Schmalbach (Eiswagen).

Nachmittags 5<sup>50</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Limburg, Weilburg (Eisenbahn).

Morg. 6 Brief- u. Nachm. 2<sup>5</sup> Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6<sup>40</sup> Fahrpost.

Morg. 11<sup>45</sup> Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost Nachm. 10<sup>50</sup> Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7<sup>50</sup> Briefpost nach Lahmstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstag.

(via Calais.)

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 9. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

## Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8<sup>15</sup>, 10<sup>45</sup>, 11<sup>35</sup>.

Nachmittags 3, 4<sup>5</sup> †, 5, 7<sup>50</sup>, 9<sup>50</sup>.

† Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>15</sup>, 9<sup>10</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 2<sup>5</sup>, 3<sup>40</sup>, 6<sup>40</sup>, 9, 10<sup>50</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln &c. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

## Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>10</sup>, 8<sup>5</sup>, 9\*, 10<sup>55</sup>\*, 12<sup>10</sup>.

Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>\*, 5<sup>40</sup>\*, 6<sup>50</sup>, 8<sup>50</sup>, 10<sup>55</sup>†. An Sonn- und höheren Feiertagen geht ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Castel ab.

\*) Schnellzüge.

† Extrazug nur bis Castel.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>50</sup>, 8<sup>25</sup>, 10<sup>50</sup>, 11<sup>45</sup>.

Nachmittags 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

## Frankfurt, 17. Juni.

### Geld-Course.

Billonen	9 fl. 44	—	46	kr.
Holl. 10 fl.-Stilde	9	50	—	52
20 Fr. -Stilde	9	28 <sup>1/2</sup>	—	29 <sup>1/2</sup>
Russ. Imperiales	9	45	—	47
Preuß. Fried. d'or	9	56 <sup>1/2</sup>	—	57 <sup>1/2</sup>
Dukaten	5	33	—	35
Engl. Sovereigns	11	52	—	56
Preuß. Tassenscheine	1	45	—	45 <sup>1/4</sup>
Dollars in Gold	2	27 <sup>1/2</sup>	—	28 <sup>1/2</sup>

### Wechsel-Course.

Amsterdam	100 <sup>8/8</sup> G.
Berlin	105 <sup>1/4</sup> B.
Cöln	105 <sup>1/8</sup> B.
Hamburg	88 <sup>3/4</sup> B.
Leipzig	105 <sup>1/4</sup> G.
London	119 <sup>8/8</sup> G.
Paris	94 <sup>7/8</sup> 95 B.
Wien	95 <sup>1/4</sup> B. 95 G.
Disconto	3 % G.

Hierbei eine Verlage.

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu Nr. 141) 19. Juni 1867.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden. Sitzung vom 8. Mai 1867.

Gegenwärtig: Der Herr Bürgermeister-Adjunkt Co ulin als Stellvertreter des beurlaubten Herrn Bürgermeisters Fischer und der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Gab und Me ckel.

950—953. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

954. Zu dem Gesuche des Gastwirths Louis Gieß von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung einer Kelleröffnung an seinem in der Mühlgasse belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß der Gemeinderath in Übereinstimmung mit seinem Beschuß vom 6. Juni v. J. in gleichem Be-treffe sich dem Gutachten der Königlichen Hochbau-Inspection anschließe.

955. Zu dem Gesuche des Kaufmanns G. D. Linnenkohl von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Aulage von fünf Kellerluftzügen vor seinen in der Ellenbogen-gasse neu erbauten Häusern soll Abweisung beantragt werden, da dem Gesuchsteller die Möglichkeit gegeben ist, die fraglichen Kellerluftzüge in die Erkerbrüstungen anzulegen, ohne den ohnehin schmalen Raum zwischen seinen Häusern und der Straßenrinne zu beeinträchtigen.

957. Die am 7. l. Wts. abgehaltene Versteigerung verschiedenen Gehölzes im Acciseamtshofe und im Schulhofe auf dem Markt wird auf den Erlös von 15 fl. 27 fr. genehmigt.

958. Die am 8. l. Wts. stattgehabte Vergebung der bei der Unterhaltung des Kochbrunnens und seiner Umgebung vorkommenden Tüncherarbeit wird dem Bezahlenden genehmigt.

959. Die am 8. l. Wts. stattgehabte Vergebung der Lieferung von 35 Kubikruthen Nauroder Basaltsteinen und des Brechens, Beifahrens und Berkleinerns von 40 Kubikruthen Speierslacher Bruchsteinen zur Unterhaltung der chausirten Straßen und Wege hiesiger Stadt wird den Steigerern genehmigt.

960. Auf Vorlage eines Verzeichnisses über vorzunehmende Reparaturen in den Lehrzimmern der Marktschule wird beschlossen: diese Reparaturarbeiten im Kostenbetrage von 29 fl. 30 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

961. Die am 4. l. Wts. stattgehabte Vergebung der Anfertigung der Särge für arme Verstorbene von hier wird dem Steigerer genehmigt.

962. Die am 18./30. vi. Wts. stattgehabte Verpachtung verschiedener städtischer Grundstücke wird bezüglich des Ackers am Mainzerweg zwischen Graf Bismarck und einem Weg auf das Gebot von 30 fl., bezüglich der Wegböschung am Weg, welcher von Clarendthal nach der Fasanerie führt, und auf das Gebot von 2 fl. 45 fr., bezüglich des Kastanienstücks Grüneck zwischen dem von Clarendthal nach Adamsthal führenden Weg, dem von Wiesbaden nach der Fasanerie führenden Weg, einem auf westlicher Seite liegenden Feldweg und der Domäne, des Kastanienstücks ober der Klostermühle zwischen einem Weg und Gottlieb Kadesch und des Ackers Glassberg zwischen dem Clarendhaler Feldweg nach Adamsthal und Phil. Koch auf das Gebot von 26 fl., bezüglich der Wiese in der Höllkund zwischen dem Stadtwald Münzberg und Höllkund auf

das Gebot von 14 fl. und bezüglich der Wiese im Habennest zwischen Ludwig Krieger auf das Gebot von 30 fr. jährlicher Pacht genehmigt; dagegen wird bezüglich des Ackers am Todtenhof 4r Gewann zwischen einem Weg und Philipp Heinrich Schmitt Wittwe und bezüglich der Wiese in der Nonnentrift zwischen Jacob Freinsheim, dem Hofsiedl Adamsthal und einem Weg beschlossen, die Verpachtung nicht zu genehmigen und die Verpachtung des Todtenhofackers erst nach der Anlage des projectirten Wasserabzugsgrabens vornehmen zu lassen, die Wiese in der Nonnentrift aber einer anderweiten Verpachtung auszusetzen.

963. Die am 6. I. M. abgehaltene Versteigerung der diesjährigen Gras-crescenz von städtischen Wegen, Gräben, Böschungen &c. wird, mit Ausnahme des Grases von der Böschung an dem Wege von Clarenthal nach der Fasanerie, auf den Gesammtelös von 91 fl. 45 fr. genehmigt.

965. Auf Schreiben der Königl. Garnisonverwaltung dahier vom 1. I. M., die Erbreiterung der Schießstände der Königlichen Garnison dahier, insbesondere die Abtretung des dazu erforderlichen Grundeigenthums betr., wird beschlossen: zu erwiedern, daß dagegen, daß die projectirte Fläche von 5 Morgen 64 Ruten 41 Schuhn nicht in einer Länge von 800 Schritten, sondern nur auf 400 Schritte vom Augelsang an gerechnet dem Militärfiscus käuflich überlassen und die betr. Zeichnung demgemäß entsprechend abgeändert werde, von hier aus nichts einzuwenden sei.

966. Auf Schreiben des Königlichen Etappen-Commando's dahier vom 4. I. M., die Einquartierung des Landwehrstammes betr., und auf erläuterten Vortrag des Herrn Bürgermeister-Adjunkten wird beschlossen: mit dem Etappen-Commando ein Abkommen dahin zu treffen, daß vorläufig auf ein viertel Jahr für selbst zu beschaffende Quartiere für den Feldwebel 46 Thaler = 80 fl. 30 fr., für einen Unterofficier 32 Thaler = 56 fl. und für einen Gefreiten und Gemeinen 22 Thaler = 38 fl. 30 fr. pro Rata aus der Stadtkasse zugeschossen werden sollen.

974. Zu dem wiederholten Gesuche des Peter Joseph Nicolai jun. von hier um Gestattung des Wirtschaftsbetriebs im Hause Nr. 1 der Stiftstraße soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath der Ansicht der Königlichen Polizei-Direction anschließe.

975. Zu dem Gesuche des Commissionärs Georg Buchenauer dahier als Beauftragter des Central-Schieß-Salon-Besitzers Jean Baptist Schneider von Köln um Ertheilung der Erlaubniß während der bevorstehenden Cur seinen Schieß-Salon hier aufzustellen zu dürfen, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei, dem Gesuchsteller aber überlassen bleiben müsse, sich selbst für einen geeigneten Platz zu sorgen.

976. Zu dem Gesuche des Philipp Pfeiffer von hier um Ertheilung der Concession zum Wirtschaftsbetriebe in seinem Hause, Gemeindebadgässchen Nr. 3, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen dessen Genehmigung nichts einzuwenden sei.

977. Desgleichen zu dem Gesuche des Matthäus Ott von Frauenstein, temporär hier wohnend, um Ertheilung der Concession zum Wirtschaftsbetriebe im Gasthause „zum Erbprinzen von Nassau“ dahier.

978. Ebenso zu dem Gesuche des Heinrich Henkler von hier um Ertheilung der Concession zur Gründung eines Commissionsgeschäfts und Errichtung eines Stellennachweise-Bureau's.

979. Desgleichen zu dem Gesuche des Kapellmeisters Friedrich Marpurg von Schwarzburg-Sondershausen, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt.

980. Ebenso zu dem Gesuche des Kaufmanns Karl Müller von Coburg, dermalen dahier, gleichen Betreffs.

981. Nach Kenntnisnahme der eingelaufenen Bewerbungen um die erledigte Bedellenstelle an der höheren Töchterschule und der dazu erstatteten Gutachten des Herrn Rectors Dr. Fricke von hier wird der bisherige Acciseaufseher Wilhelm Roth von hier zum Bedellen der höheren Töchterschule erwählt.

Wiesbaden, den 15. Juni 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Aufforderung!

Derjenige, welcher vor einigen Tagen in dem Wege nach der Leichtweißhöhle aus einem Steinhaufen einen Hammer und eine Zange entwendete, wird ersucht, solche wieder an Ort und Stelle zu bringen, widrigensfalls polizeilich gegen ihn verfahren wird. 9982

Diejenige Person, welche am verflossenen Freitag den großen **Frauenrock** auf der Schlosser'schen Bleiche mitnahm, wird um Rückgabe Schwalbacherstraße 45 ebener Erde ersucht, widrigensfalls der Polizei die Anzeige gemacht wird. 9974

Eine Brille und ein weißes Taschentuch wurden vorige Woche verloren, um deren Abgabe bei der Expedition gebeten wird. 9969

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen unentgeldlich erlernen Goldgasse 8 im Hinterhaus. 9964

Ein freundliches und gebildetes Mädchen, auch im Nähen gewandt, sucht den Tag über Beschäftigung bei Kindern oder fremden Herrschaft. Näh. Exp. 9963

Eine Frau sucht Monatdienst. Näh. Ludwigstraße 9, 2 Stiegen h. 9963

Einige Mädchen können das Kleidermachen unentgeldlich erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 9980

Nähmädchen gesucht. Näh. Exped. 9980

## Stellen-Gesuche.

Eine gebildete, wohl unterrichtete, deutsche Dame (katholisch) wünscht sich als Erzieherin oder Lehrerin zu placiren. Die besten Referenzen und Zeugnisse stehen ihr zu Gebote. Näh. Exped. 8193

Eine gebildete Engländerin wünscht sich als Gouvernante oder Gesellschafterin in einer Familie zu placiren. Einer russischen würde sie den Vorzug geben. Näheres in der Exped. d. Bl. 7988

Eine tüchtige Köchin, die mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht wegen Abreise derselben eine anderweitige Stelle. Näh. Mainzerstr. 14. 9807

Auf den 1. Juli wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht. Näheres Expedition. 9809

Für eine bürgerliche Haushaltung wird ein braves, reinliches Mädchen sogleich gesucht. Näh. Exped. 9868

Ein solides Mädchen, das bald eintreten kann, wird gesucht. Näheres Heidenberg 23. 9856

Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit wird sogleich gesucht. N. E. 9900

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Adolphstraße 6 Parterre. 9903

Ein anständiges Mädchen, von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näh. in drr Exped. d. Bl. 9925

Eine junge Dame aus guter Familie, gegenwärtig in Dresden, welche fertig deutsch, französisch und englisch spricht, auch in der Musik nicht unerfahren ist, sucht wiederum eine Stelle als Gesellschafterin bei jungen Damen, oder als Gouvernante bei schon größeren Kindern, um dieselben in den Sprachen zu vervollkommen. Näh. Exped. 9681

Une jeune demoiselle allemande, actuellement à Dresde, qui vient de passer plusieurs années à Paris comme institutrice, désire se replacer; elle connaît parfaitement le français, l'anglais et les éléments de la musique. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 9681

Köchinnen, Jungfern, Haus-, Zimmer-, Kindermädchen, sowie Kellner, Haus-, Lauf- und Zapfburschen mit guten Zeugnissen suchen Stellen, ebenso finden Personen mit guten Zeugnissen fortwährend Stellen durch.

Gräf Petri, Langgasse 23. 9831

Une jeune dame désire donner des leçons au piano. S'adresser à l'expedition de cette feuille. 9962

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, bürgerlich kochen und nähen kann, sucht bis 1. Juli eine Stelle. Näh. Exped. 9991

Gesucht ein ordentliches, braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Küchenarbeit versteht, Häfnergasse 12. 9947

Ein Mädchen von gesetztem Alter, das selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht bis zum halben Juli eine passende Stelle. Näh. Gemeindebadgäschchen 1. 9992

Köchinnen, Haus-, Kinder- und Spülädchen, bürgerliche Köchinnen und Bonnen werden für hier und bei Frankfurt gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 42 Stiegen hoch. 9988

Une fille de la Suisse française cherche une place comme bonne ou femme de chambre. S'adresser Bahnhofstrasse 1, Parterre. 9997

Eine anständige Wittwe sucht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin oder selbstständige Köchin. Näh. Römerberg 8. 9973

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle zu einem Kinde oder in einer kleinen Haushaltung. Näh. Emserstraße 6 eine Stiege hoch. 9977

Ein Dienstmädchen wird gesucht Marktstraße 38 im Laden. 9980

Eine Restaurationsköchin sucht baldigst eine Stelle. Der Eintritt sofort. Näheres Heiligenberg 10, Hinterhaus eine Stiege hoch. 9975

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, etwas nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle bis zum 28. Juni. Näheres zu erfragen Taunusstraße 13 Parterre. 9960

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf 1. Juli eine Stelle. Näheres Sonnenbergerstraße 2. 10011

Ein sehr braves Mädchen, welches fünf Jahre bei einer Herrschaft war, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres fl. Schwalbacherstraße 7, 3. St. 10005

Eine gute Herrschaftsköchin wünscht auf gleich eine passende Stelle, sowie mehrere Haus- und Küchenmädchen gesucht. Näh. bei F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 9983

Gegen guten Lohn wird ein starkes Mädchen vom Lande zu Haus- und Feldarbeit gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 9749

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit und etwas nähen kann, sucht eine Stelle. Näheres Steingasse 25, 1 Stiege hoch. 10004

Auf Johanni wird ein ordentl. Kindermädchen gesucht Michelsberg 3. 10002

Ein Mädchen von gesetztem Alter, das der Küche wie der Hausarbeit vorstehen kann, sucht auf gleich oder 1. Juli eine Stelle. Näheres Dotheimerstraße 2 im Hinterhaus, 3. Stock. 10018

Ein gebildetes Mädchen, welches in allen seinen Hand- und Hausarbeiten erfahren ist und englisch spricht, sucht eine Stelle als Laden-, Buffet- oder feineres Zimmermädchen und kann gleich eintreten. Näheres Goldgasse 16 im Laden. 9999

Ein Junge, der sich als Lithograph ausbilden will, kann eintreten bei Gebrüder Otto. 9532

Für eine Bierwirtschaft wird ein Junge gesucht. Näheres Exped. 9803

Ein Junge kann die Schreinerei erlernen Goldgasse 9. 9935

Es wird ein ordentlicher Bursche gegen guten Lohn in eine Deconomie zu ein paar Pferden gesucht. Das Nähere in Hochheim zum Schwanen. 9820

# Gesucht

wird ein zuverlässiger und solider Mann, dem das Geschäft der monatlichen Ablieferung von Zeitschriften und sonstigen periodisch erscheinenden Werken in den Aemtern St. Goarshausen, Nassau, Braubach, Nassau, Diez, Limburg, Runkel, Weilburg, Hadamar, Wallmerod, Montabaur und Selters anvertraut werden könnte. Derselbe müßte eine Bürgschaft von 300 fl. zu leisten im Stande sein. Frankirte Oefferten unter M. S. besorgt die Exped. 9773

## Drechsler & Schreiner,

welche im Poliren geübt sind, finden dauernde Beschäftigung auf der Neu- 9949  
mühle; auch können Arbeiten mit ins Haus gegeben werden.

## Lehrling-Gesuch.

Ein braver Junge kann die Schneiderei erlernen Webergasse 22. 9946

Ein gewandter und zuverlässiger Diener sucht alsbald eine Stelle. Näheres 9971  
Adolphsberg 1.

Tüchtige Büchsenmachergehülfen finden dauernde Beschäftigung bei C. Bartels, Büchsenmacher. 10016

Ein junger, fleißiger Conditor wird in ein Bad gesucht. Näh. Exped. 10014

Auf ein Geschäftshaus inmitten bester Lage der Stadt, taxirt zu 28,000 fl., werden 6000 fl. auf erste Hypothek, sowie 4000 fl. gegen doppelte Ver- 9976  
sicherung auf Güter gesucht; sodann liegen 2000 fl. auf sogleich zum Aus-  
leihen bereit bei Friedrich Schaus, Mauergasse 1.

## Logis-Gesuche.

Eine ganz für sich bestehende kleine Wohnung ohne Möbel von 1 Stube und 1-2 Rämmern oder 2 Stufen nebst Zubehör, jedoch freundlich und angenehm gelegen, sogleich beziehbar, wird von einem einzelnen Herrn auf längere Zeit zu mieten gesucht. Gef. Oefferten mit Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. Z. 55 abzugeben. — Auch Oefferten aus Viebrich 9815  
dürften bei schöner Lage Berücksichtigung finden.

Ein solider Miether ohne Kinder sucht zum 1. October d. J. auch früher eine unmöblirte Wohnung von 6 bis 7 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Garten. Oefferten mit Angabe des Preises sind unter Chiffre S. 1 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9847

Gesucht auf 1. Juli oder etwas später: 2 freundliche, unmöblirte Wohnungen, jede 2-3 Zimmer mit Zubehör. Preis à ca. 200 fl. Oefferten unter Adresse F. G. K. mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. niederzu- 9963  
legen.

Ein guter Weinkeller, ca. 15-20 Stück haltend, nicht zu entfernt vom Marktplatz, wird für mehrere Jahre zu mieten gesucht. Näheres bei Hof- 8498  
küfer Stein.

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 2 elegant möbl. Stuben zu verm. 8728

## Frankfurterstraße 5

ist vom 10. Juni 1. J. ab die gut möblirte Bel-Etage nebst Küche, Man- 9101  
sarden &c. anderweit zu vermieten. Die Benutzung des schönen schattigen

Gartens wird den Mitbewohnern des Hauses mit Vergnügen gestattet. 9951

Heidenberg 10 1 Stiege h. ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9948  
Kapellenstraße 7 sind 2 freundliche Zimmer billig zu vermieten.

## Landhaus Hainerweg 8

- find 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer zu vermiethen. 9834  
Kirchgasse 6 ist ein Laden mit Comptoir zu vermiethen. 9989  
Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7702  
Lehrstraße 11 ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer nach der Straße, sowie ein geräumiges, möblirtes Dachzimmer billig zu vermiethen. 9492

## Nerostraße 31

- ist auf den 1. Juli wegen Wohnortsveränderung eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermiethen. 8598  
Neugasse 11 bei Frau Liebel ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 9874  
Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist ein geräumiges Logis, nach der Straße gehend, sofort zu vermiethen. 8888  
Rheinstraße Parterre ist ein Salon, 2 Schlafzimmer, schön möblirt, monatlich zu 30 fl. zu vermiethen. Näh. Exp. 8433  
Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermiethen. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148  
Röderallee 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör am 1. Juli d. J. zu beziehen. 9968  
Röderallee 4, in gesundester Lage, ist die Bel-Etage ganz oder getheilt sofort billig zu vermiethen. 8913  
Röderstraße 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; daselbst ist eine nussbaumene Kinderwiege zu verkaufen. 9965  
Saalgasse 1 sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 9934  
Schillerplatz 3, 2 St. hoch, sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 9267

## Sonnenbergerstraße 20

- ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermiethen. 4804  
Ecke der Steingasse und Röderstraße ist ein möblirtes Mansardzimmer mit oder ohne Frühstück billig zu vermiethen. N. Steingasse 35 im Laden. 9778  
Stiftstraße 6 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermiethen. 9958  
Stiftstraße 14 bei C. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermiethen. 8941  
Wellenstraße 18 ist eine heizbare Dachstube zu verm. 9961  
Wilhelmstraße 5a ist ein schönes Zimmer nebst Remise, Pferde- und Heustall sofort zu vermiethen. Näheres bei Herrn Nied daselbst. 9959  
Mein seitheriges Geschäftslodal, Marktstraße 13, ist anderweit zu vermiethen; die dazu gehörige Wohnung kann später dazu gegeben werden.

J. Herz. 9461

## Ein Laden

mit oder ohne Wohnung ist Goldgasse 12 auf 1. October oder auch früher zu verm. 9955

Ein reinliches, möblirtes Zimmerchen ist an einen soliden Herrn per Monat 4 fl. zu vermiethen. Näheres fl. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 10005

## In Biebrich a. Rh.

ist im ersten Landhause nächst dem Schlosse die Bel-Etage oder Parterrewohnung per Jahr zu vermiethen. Dasselbe bietet nebst allen Bequemlichkeiten die schönste Aussicht auf den Rhein und kann gleich bezogen werden. Nach Wunsch kann auch Stallung beigegeben werden. 9652

Steingasse 13 kann ein Arbeiter Logis erhalten.	9823
Steingasse 21 ist ein Zimmer an 2 reisliche Arbeiter zu verm.	9966
Saalgasse 3, 3. Stock, kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten.	9981
Goldgasse 8 2 Stiegen h. ist eine Mansarde mit 2 Betten an 2 solide Arbeiter oder 2 brave Mädchen zu vermieten.	9984
Die herzlichsten Glückwünsche dem Schlossermeister <b>Valentin Höhl</b> zu seinem heutigen Geburtstage!	P. H. W. H. 9972
Ein donnerndes Hoch soll erschallen in die Mainzerstraße 14 der <b>Louise Dör</b> zu ihrem 14. und der <b>Grethchen Jacob</b> zu ihrem 20. Wiegenfeste!	M. E. E. R. D. 9990

Der Herr über Leben und Tod hat heute Nachmittags 4 Uhr meine liebe Gattin,

## Wilhelmine Senfft, geb. Dilthey,

im 70. Jahre nach langem, schwerem Leiden von mir und unsren Kindern und Enkeln zu sich gerufen, wovon wir allen Verwandten und Bekannten statt besonderer Anzeige mit trauerndem Herzen Kunde geben, mit dem Bemerk, daß die Beerdigung Donnerstag den 20. Juni Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$  Uhr vom Sterbehause, Oranienstraße 6, aus stattfinden wird.  
Wiesbaden, den 17. Juni 1867.

9998

**Wilhelm Senfft**, Kirchenrath.

Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Anzeige, daß es Gott gefallen hat, meine liebe Braut, **Elisabeth Kron**, nach langem, schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 19. Juni Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus statt.

10010

**W. Schnauz**, Feuerwerker.

## Katholische Kirche.

Heil. Frohleinchnamisfest.

Vormittags: heil. Messen um 6 und 7 Uhr; Hochamt um 8 Uhr; nach demselben feierliche Prozession.

Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

## Ein Spion.

(Fortsetzung aus Nr. 140.)

Angelsa sang mit voller Stimme die Strophe:

Und lehr' ich einst zurück,  
O Liebchen, welch' ein Glück!  
Die Arme, die Dich dann umschlingen,  
Die Freiheit halfen sie erringen;  
Dann kommst Du sagen stolz und laut:  
Auch ich bin eines Helden Braut!"

Widerirend verhallten die letzten Klänge. Eine augenblickliche feierliche Stille trat ein. Noch einmal sang sie, und immer voller und immer lauter, die letzten beiden Verse; — es lag etwas Begeisterndes in diesen Klängen, in ihrem Vortrage.

Schweigend drückte der Major seine Geliebte an seine Brust.

„O fehre bald zurück!“ wiederholte Mathilde die erste Zeile der eben gehörten Strophe in leise flüsterndem und schluchzendem Töne. Heiße Zähren rollten über ihre Wangen. Der Major suchte sie zu trösten.

1880 Victor küßte seiner Cousine leidenschaftlich die Hand. „Welch herrliches  
Lied, meine Angelika!“ sagte er „ich möchte es tausendmal und wieder tausend-  
mal hören von Dir, und immer nur dieses Eine.“ „Schwärmer!“ flüsterte sie. „Nun werde auch ein Held!“ 1890  
1890 Leise erwiederte sie den Druck seiner Hand. Herr von Rosen blickte sich in  
die Lippen; er allein, dem es nie an Schmeichelworten für Angelika's Gesang  
fehlte, — er schwieg.

Unbedingt hatte Victor gewonnen bei seiner Cousine, seit den letzten Tagen.  
Die verwandschaftlichen Fesseln, die hier nur hindern kounten, schienen schon  
gebrochen. Doch wenn nur Victor nicht eben jener junge Lieutenant so ganz  
ohne Aussicht auf baldiges Avancement gewesen wäre!

Herr von Rosen hatte seinen Plan gefaßt, seit er zu der Ueberzeugung  
gekommen war, in Victor am Ende doch keinen so ganz ungesährlichen Rivalen  
zu haben. „Er ist ein jugendlicher Hitzkopf,“ hatte er dann sich getrostet,  
„vielleicht daß er, sich blind in die Gefahr stürzend, sich selber unschädlich macht;  
wenn nicht, nun so will ich dafür sorgen, daß ich von ihm nichts mehr zu  
fürchten habe. Gelegenheit dürfte sich finden.“

Der Baron war der Mann dazu, einen schwarzen Plan auszuführen.  
Mittlerweile war die Theezeit herangerückt und Mathilde entfernte sich  
von Angelika begleitet, um die nöthigen Einrichtungen zu treffen, während der  
Baron den Saal verließ, um sich auf sein Zimmer zu begeben, und Victor  
und der Major sich hinaus in den Park begaben. Dort gingen sie eine  
Weile Arm in Arm auf und ab, die dunklen Gänge waren vom Monden-  
schein nur schwach erhellt.

„Deine Cousine scheint nicht ohne Grund das Lied von der Heldenbraut  
gesungen zu haben,“ sagte Georg, „mir scheint es, als hättest Du doch einen  
entschiedenen Vorzug dem Baron gegenüber. Bist Du übrigens noch der  
unglücklichste Mensch unter der Sonne, wie damals, als Du mich hier in  
Hohenthal begrüßtest, Victor?“ fragte er neckend.

„O!“ seufzte Victor, „glücklich bin ich nicht. Der Baron blendet durch  
seinen Reichthum, durch seine Stellung, während ich einem Mädchen nichts  
bieten kann, als die lärgliche Lieutenantsgage und den noch lärglicheren väter-  
lichen Zuschuß — beide kaum für meine Bedürfnisse hinreichend. Was hab  
ich da zu hoffen?“

„Sei kein Thor!“ tadelte der Major. „Wir scheint, der Reichthum und  
die Stellung dieses Barons mindestens noch zweifelhaft, und was seine angebliche  
Mission als preußischer geheimer Kriegsrath anbelangt, — nun, die Zeit wird  
es lehren. Wir schulden es dem Vaterlande, ihn zu beobachten, — kein Galgen  
ist so hoch, als daß ein Verräther ihn nicht erreichen könne. Und,“ fuhr er  
fort, „was Deine Cousine anlangt, sie würde Dich doppelt achten, sie  
wird Dich lieben, wenn sie das Bewußtsein haben könnte, eines Helden Braut  
zu sein!“

„Ich will's ihr versprechen mit Hand und Mund, den Vorbeekranz des  
Tapfern zu erringen —“ er wollte fortfahren, aber die beiden Mädchen, die  
ihnen entgegen kamen, um sie zur Tafel zu rufen, störten ihn.

Die Herren boten ihren Damen den Arm und lenkten ihre Schritte dem  
Schlosse zu. Im Salon fanden sie die übrigen Herren schon an ihren Plätzen.  
Unter bald ernsten, bald heiteren Gesprächen verflossen die Stunden des Abends,  
bis die beiden alten Herren, sich noch vom Major, der morgen in aller Frühe  
Hohenthal verlassen wollte, verabschiedend, ermüdet die Gesellschaft verließen.

Auch die Uebrigen trennten sich bald und begaben sich in ihre Zimmer,  
um sich, außer Herrn von Rosen, der sich dem Major durch eine stumme  
Verbeugung empfohlen und den Saal ebenfalls schon verlassen hatte, morgen  
beim Frühstück noch einmal zu vereinen.

(Forts. f.)